

Chronik Idi-Alpins

Wanderung Nr. 210 „Der Schwäbische Vulkan“

(ursprünglicher Gedanke aus dem Buch mit o.a. Titel von Wolfgang Roser und Jürgen Mauch; ISBN 3-925589-29-5)

Datum: 18. Juni 2005

Ort / Zielgebiet: *Bad Urach* - Seeburg

Lili: Harald und Ursula

Teilnehmer: Franz, Otto, Claudia, Monika, Jochen B., Christiane und Jochen Dammeyer, Margrit und Paul

Route:

Zunächst durch das wunderschöne Ermstal, die Trailfinger Schlucht und zurück nach Seeburg (ca. 7km). Dann durch's Fischburgtal hinauf nach Wittlingen, über die Feste Hohenwittlingen und die Ruine Baldeck zurück nach Seeburg (ca. 13km).

Karte: L 7522, Bad Urach

Wetter:

herrlich – angenehm warm – Hitze war gut zu ertragen, da ein großer Teil des Weges im Wald verlief

Verpflegung:

Kurze Pause im Cafe Stefanie in Wittlingen (nur trinken) dann ein wunderbares Rucksack-Vesper außerhalb von Wittlingen an Piknic –Tischen. Margrit und Paul haben sich als „Zulieferer für die Futeralien“ nützlich gemacht

Übernachtung:

Keine

Bewertung (Zitate im Vertrauen):

ein schönes Wochenende - eine schöne Wanderung - das Wetter war gut - in der Sonne zeitweise schon recht heiß - aber wir sind viel im Wald gelaufen, dadurch war es gut auszuhalten – eine wunderbare Tour



Bemerkungen / Kommentare / Zitate:

- Wir hatten einen kleinen „Klingenmünster-Effekt“ der Rückweg, da der Leader den Hinweis „Zwar ist der Rückweg auf der Eselssteig genannten alten Münsinger Straße durchgehend mit gelbem Dreiblock markiert, doch empfiehlt es sich, zunächst auf dem breiten Weg am Waldrand weiterzugehen“ nicht beachtet hat.
- Die Schillerhöhle war enger, schmutziger, schlüpfriger als erwartet und konnte nicht wie erwartet erkundet werden (die Lili's hatten bei der Vortour leider keine Taschenlampe dabei)
- Als Jochen im Cafe Stefanie sein Getränk „nochmals“ bezahlen will, weist ihn die Wirtin darauf hin, dass die Dame (Moni) schon bezahlt hat. Darauf Moni: „Den Herrn leisten wir uns zu zweit“ (Claudia und Moni).